

„Der Stein der Weisen“ – 10.03.2026

Diesen Titel habe nicht ich mir ausgesucht. Er war einfach „da“. Ich weiß nicht von wo er gekommen ist. Mir ist durchaus bekannt, dass mit dieser Bezeichnung normalerweise etwas ganz anderes verbunden wird, deshalb war ich schon mal ziemlich überrascht, als ich diese Bezeichnung „hörte“. Und irgendwie habe ich das Gefühl, dass dies nicht die einzige Überraschung bleiben wird...

Alles begann am 9. März 2026 kurz vor unserem „Mystery-Abend“ mit Thomas Ritter. Werner Betz, ein lieber Freund und Weggefährte, war auch schon früher als die anderen Gäste im Zoom-Meeting. Er tauschte sich mit Thomas über einen „Glas-Stein“ – so möchte ich ihn mal bezeichnen – aus. Und da kam es einfach daher, dass ich Werner fragen sollte, ob er mir die Fotos, von denen er sprach, ebenfalls schicken könnte – falls er möchte, dass ich meine beiden plejadischen Freunde EIOLO und INARDA dazu befragen sollte. Dieses Teil gibt so einiges an Rätsel auf. Und so dachte ich mir, dass die beiden da bei der Lösung unterstützend wirken könnten.

Gefunden wurde es vor rund 20 Jahren von Thomas in einer kleinen Höhle.

Hier sind die beiden Bilder:



mit grünem Laser beleuchtet

natürliche Farbe und Form

Nachdem Werner zugestimmt hat, wende ich mich nun an EIOLO und INARDA mit der Frage: „Was ist das?“

Liebe INARDA und lieber EIOLO. Ich freue mich sehr, dass wir uns wieder hier treffen und uns austauschen können. Diesmal geht es ja wieder um ein sehr rätselhaftes Objekt bei dem ich hoffe, dass ihr mir helfen könnt.

INARDA: „Lieber Gerhard. Es ist uns immer eine Freude, wenn wir dich und deine Freunde bei der Beantwortung diverser Fragen unterstützen können. Und damit begrüße ich auch dich, lieber Werner, sehr herzlich. Wir hatten ja bereit bei dem Thema der UFO-Basis in den Pyrenäen miteinander zu tun.“

Ja. Das stimmt. Das waren damals richtig tolle Antworten vor euch. Kommt EIOLO auch?

EIOLO: „Ich bin schon da, lieber Gerhard. Sei herzlich begrüßt.“

Das ist schön. Dann sind wir ja alle versammelt. Also lasst uns gleich zur Fragestellung kommen, die

ich gerne nochmals wiederhole: „Was ist das?“

EIOLO: „Kurz gesagt ist es weder als Glas noch als herkömmliches Mineral zu bezeichnen. Es ist genau genommen so etwas dazwischen. Wenn man sich die Bestandteile ansieht, dann besteht es überwiegend aus Silizium, was es als Glas auszeichnet. Doch es sind auch noch Blei, Quecksilber und Kalzium dabei, was es wie ein Mineral wirken lässt. Doch das ist noch nicht alles. Denn es gibt darin ein Element, eine Substanz, die ‚Kranoserit‘ heißt. Dieses Element gibt es in eurem Sonnensystem nur auf einem Planeten, dem Mars. Und es kommt auf Sirius vor, welches ja als Doppel-Sonnensystem bekannt ist. Genauer gesagt kommt es nur auf Sirius A vor. Auf den anderen beiden – Sirius B und C – nicht. Auf Sirius A ist auch das einzige Vorkommen, das auch alle anderen Elemente enthält aus dem das Objekt besteht.“

Von Sirius A?! Und wie kommt so etwas zur Erde?

EIOLO: „Nun, mein Lieber. Ich kann dir zwar nicht ganz genau sagen, wie dieses Teil auf die Erde gelangte. Aber ich kann dir schildern, wie solche Objekte von weit entfernten Sonnen und Planeten überhaupt auf die Erde gelangen.“

Ok. Ich bitte darum.

INARDA: „Das möchte ich dir gerne erklären. Sie kommen mit Absicht hier her.“

Was soll das heißen „mit Absicht“?

INARDA: „Dies bedeutet, dass es sich dabei nicht einfach um tote Materie handelt, sondern um lebendige Wesen. Übrigens: Es gibt keine tote Materie. Und auch eure Steine und Felsen sind nicht tot. Aber das ist ein anderes Thema. Solche Objekte werden von den Zivilisationen immer wieder mit Absicht auf der Erde verstreut oder in gebundener Form für bestimmte Objekte zur Verfügung gestellt. Dies geschieht deshalb, weil dadurch die Menschheit immer näher daran herangeführt wird, dass es auch Leben und Lebensformen außerhalb eurer Erde gibt. Stell dir vor, es wird festgestellt, dass ein bestimmtes Element nicht von der Erde stammt, wie dies bei diesem Objekt der Fall ist. Irgendwann muss das doch zur Erkenntnis führen, dass außerirdisches Leben real ist und diese Erkenntnis anerkannt wird.“

Gut. Das leuchtet soweit ein. Aber wie ist dieses Objekt hier zur Erde gekommen? Mit einem Raumschiff?

EIOLO: „Ja. Es wurde von Sirianern hier zur Erde gebracht und so platziert, dass es mit Sicherheit gefunden wird – auch wenn viele dieser Funde eher nach Zufall aussehen. Dies ist genau so beabsichtigt. Das Objekt auf den Fotos ist übrigens nur ein Bruchteil dessen, was es einmal war. Es ist ein Teil eines bei euch so genannten Kristallschädels. Der Rest des Schädels, der allerdings in viele Teile zerbrochen ist, liegt noch in der Nähe des Fundortes dieses Teiles. Er wurde bei den Kämpfen der Katharer von dessen Feinden zerstört. Er war einer der wichtigsten Energie-Utensilien der Katharer. Das wussten die Gegner und zerstörten ihn, um ihnen die Kraft zu nehmen, sie körperlich, mental und seelisch zu schwächen. Von diesem Kristallschädel wusste nur der innerste Kreis der Katharer. Es gab jedoch in diesen Reihen einen Verräter und sagte den Gegnern, wo er sich befindet. Dies deckt sich fast mit der Geschichte eures Judas, wie sie in eurer Bibel beschrieben ist. Dass dieser Kristallschädel überhaupt existiert hat, ist in keiner Aufzeichnung beschrieben. Genauer gesagt: in keiner der bekannten Aufzeichnungen. Denn es gab und gibt Schriftstücke, die sich nach wie vor in

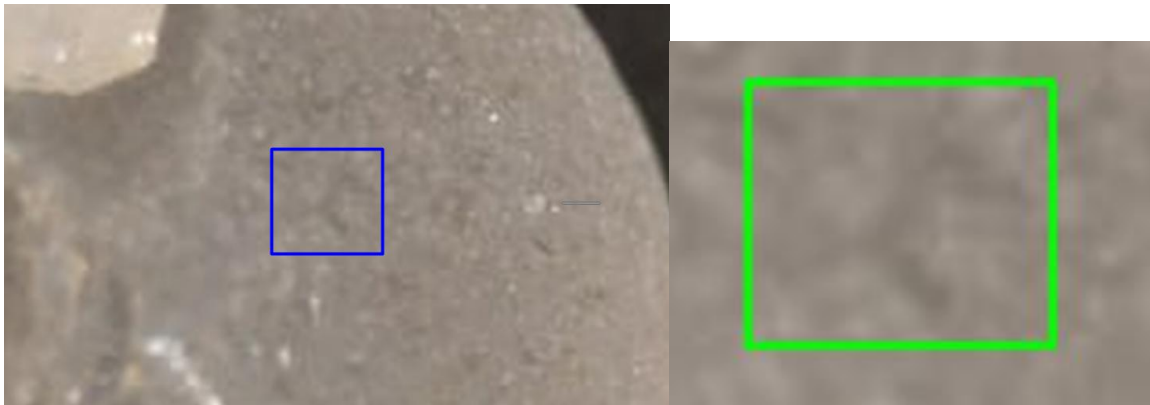
einer Kammer im Massiv des Pic de Burgarach befinden und noch nicht entdeckt wurden.“

Dass es dort noch sehr viel zu entdecken gibt, dessen bin ich mir bewusst – und auch Werner.

INARDA: „Wir haben dir ja gesagt, dass das Objekt vom Sternensystem des Sirius stammt. Dieses System liegt in einem Sternzeichen, das bei euch als ‚Großer Hund‘ bezeichnet wird. Bitte schau dir das Foto mit der natürlichen Darstellung genauer an. Ich weiß, du hast gute Möglichkeiten die Oberfläche zu vergrößern. Denn da wirst du den Beweis für unsere Ausführungen finden.“

Ok. Ich schau mal. Da bin ich gespannt...

(Einige Zeit später...)



Ich pack es nicht! Da ist ja tatsächlich eine Figur zu sehen, die einem Hund sehr ähnlich sieht!!!

EIOLO: „Genau dieses Symbol meinte INARDA. Die Sirianer wissen natürlich, dass dieses Sternbild bei euch so benannt wird und haben es entsprechend eingepägt – gemeinsam mit anderen Symbolen, die sich ebenfalls in dieser Region des Objekts befinden.“

Ich habe ja gespürt, dass es noch die eine oder andere Überraschung geben wird. Aber auf sowas wäre ich nie gekommen! Noch eine Frage zu dem Foto mit der Laserbestrahlung: Leuchtet er deshalb so hell, weil der Silizium-Anteil so hoch ist?

INARDA: „Ja. Das auch. Aber es zeigt auch diese große Energie, die dieses Objekt hat, wie vorhin schon beschrieben. Damit bekommst du einen kleinen Einblick in die Energie, die dieser Kristallschädel hatte.“

Ja. Ich kann es mir in etwa vorstellen. Unglaublich...

EIOLO: „Ich denke, damit belassen wir die Ausführungen fürs erste. Wenn Werner noch mehr wissen möchte oder etwas spezielles Fragen möchte, dann ist er herzlich eingeladen dies zu tun. Bis dahin verabschieden wir uns mit unserem plejadischen Gruß ACHOIO ACHATA.“

Viele herzlichen Dank an euch beide. Es war wieder toll mit euch etwas zu besprechen, für das es keine irdische Erklärung gibt – was ja auch kein Wunder ist. Danke und ACHOIO ACHATA.